

## Lernen aus der Moderne

**Berlin, 28. und 29.11.2025**

### **Internationale Konferenz „Modernism # Progressive Heritage“**

im Rahmen der „Triennale der Moderne 2025“ und „ETOM – European Triennial of Modernism“

Ort: Rathaus Berlin-Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin

Am 28. und 29. November findet in Berlin die internationale ETOM2025pilot-Conference zum architektonischen und ideengeschichtlichen Erbe der Moderne des 20. Jahrhunderts in Europa statt. Die hochkarätig besetzte Konferenz bildet den Abschluss der "Triennale der Moderne 2025" und des „ETOM2025pilot-Festivals“.

Zu den Gästen zählen etwa Friedensnobelpreisträgerin Irina Scherbakova (Moskau) Ákos Moravánszky (Budapest), Henrieta Moravcikova (Bratislava), David Crowley (Dublin), Franziska Bollerey (Delft), Thomas Flierl (Berlin), Michał Murawski (London), Riin Alatalu (Tallinn), Wolfgang Knöbl (Hamburg) und Dumitru Rusu (Bukarest).

In den Vorträgen namhafter Expert\*innen aus verschiedenen europäischen Ländern geht es um die Frage, wie das gebaute, kulturelle und gesellschaftliche Erbe der Moderne besser geschützt und „produktiv“ gemacht werden kann für gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen. Hierzu werden die Ideale der Moderne des 20. Jahrhunderts in Bezug zu aktuellen politischen Tendenzen in einzelnen Ländern Zentraleuropas gesetzt. Einerseits droht der Rückbau demokratischer und emanzipatorischer Standards, die mit dem länderübergreifenden reformorientierten Geist der Moderne verbunden sind und Kern des demokratischen Wertefundaments wurden. Gleichzeitig ist eine demokratische Gesellschaft die Basis für nachhaltigen Ressourchenschutz durch Kreislaufstrategien und den Stopp von umweltschädlichen Abrissen von zur Nachnutzung geeigneter Bausubstanz.

Anti-demokratische, rückwärtsgewandte und protektionistische politische Agenden existieren heute weltweit – und werden in Europa besonders durch den Krieg gegen die Ukraine deutlich. Thema der Veranstaltung ist es, Werte und Risiken sowie Praxisbeispiele zu diskutieren, um gemeinsame Lösungen und Kooperationen auf europäischer Ebene zu stärken. Ein Fokus liegt hierbei auf dem „New Green Deal“ der Europäischen Union, mit dem die EU bis 2050 klimaneutral und resilienter werden soll.

Dies rückt die Wertschätzung, Nachnutzung und Transformation von Bestandsbauten in den Fokus, die Fachleute seit langem fordern. Die Konferenz richtet den Blick auf Bauten der späten Nachkriegsmoderne und des Brutalismus in Europa, die mit öffentlichen Angeboten in urbanen Nachbarschaften demokratische Werte und Teilhabe repräsentieren. Dazu passt der Ort der Veranstaltung, der Anbau des Rathauses in Berlin-Tempelhof – selbst ein Bau im Stil des Brutalismus – der im Rahmen der „Triennale der Moderne 2025“ und der „ETOM – European Triennial of Modernism“ für die Konferenz seine Türen öffnet.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich – Achtung, begrenzte Platzzahl.

### **Programm und Anmeldung**

[triennale-der-moderne.de/2025/etom2025pilot-conference/](https://triennale-der-moderne.de/2025/etom2025pilot-conference/)

**Kontext und Beteiligte** — Die englischsprachige länderübergreifende Konferenz bildet den Hochpunkt zum Abschluss der diesjährigen "Triennale der Moderne 2025", einem überregionalen Festival zur Baukultur und Ideengeschichte der Moderne mit Programm in Dessau, Weimar und Berlin und der Pilotausgabe der "European Triennial of Modernism (ETOM)", die sich bei "Triennale der Moderne 2022" erstmalig präsentiert hat. Diese Initiative umfasst rund 40 Partner\*innen aus 15 Ländern und ist ein offizielles Lab-Projekt des „New European Bauhaus“ (NEB) – genannt "ETOM NEB Lab". Zwischen der „Triennale der Moderne“ im Jahr 2022 und 2025 haben in dem Netzwerk jährliche internationale Konferenzen in Berlin 2023 und Halle 2024 stattgefunden. Die Konferenz wird von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Landesdenkmalamt Berlin gefördert und durch den Bezirk Tempelhof-Schöneberg unterstützt.

**Referent\*innen** – Riin Alatalu, Franziska Bollerey, Lenka Burgerová, David Crowley, Ana Ivanovska Deskova, Joerg Gleiter, Jörg Haspel, Thomas Flierl, Monika Kicová, Wolfgang Knöbl, Andrea Londakova, Tino Mager, Ákos Moravánsky, Henrieta Moravčíková, Michał Murawski, Uta Pottgiesser, Dumitru Ruso, Irina Scherbakowa, Hubert Trammer und weitere ETOM NEB Lab-Partner\*innen.

- Triennale der Moderne in Berlin: [triennale-der-moderne.de/2025/berlin-programm/](https://triennale-der-moderne.de/2025/berlin-programm/)
- Projekte ETOMPilot-Festival 2025: [triennale-der-moderne.de/2025/etom2025pilot-festival/](https://triennale-der-moderne.de/2025/etom2025pilot-festival/)

**Kuration, Organisation und Ansprechpartner** — Die Konferenz im Rahmen des ETOM2025pilot-Festivals wird präsentiert durch das ETOM NEB Lab. Die transnationale Kooperation wurde initiiert von BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche und buschfeld.com in Zusammenarbeit mit KÉK – The Hungarian Contemporary Architecture Center, ICOMOS International, docomomo International, Slovak Design Center und Estonian Academy of Arts.

- Kuration / Organisation: Robert K. Huber, [robert.huber@zukunftsgeraeusche.de](mailto:robert.huber@zukunftsgeraeusche.de), mobil: +49 178 9017870
- Kommunikation / Presse: Ben Buschfeld, [tdm@buschfeld.com](mailto:tdm@buschfeld.com), mobil: +49 170 5050153